
PRESSEMITTEILUNG

Gründer-Hürde Businessplan Existenzgründer sind mit Angeboten oftmals überfordert

SmartBusinessPlan bietet erste, branchenübergreifende All-in-One-Lösung zur Erstellung von Businessplänen

Berlin/Hamburg, 01. April 2014: Wer sein eigenes Unternehmen gründen möchte, muss im ersten Schritt einen Businessplan schreiben, um eine Finanzierung von der Bank zu erhalten. Wie das geht, welche Inhalte er führen sollte und was die Existenzgründer bei der Erstellung berücksichtigen müssen, spiegelt sich in unzähligen Artikeln wieder. Doch trotzdem besteht weiterhin die Problematik, dass bereits die Erstellung eines Businessplans oftmals den Traum vom eigenen Unternehmen platzen lässt. „Aus der Zusammenarbeit mit kooperierenden Sparkassen wissen wir, dass maximal ein Viertel der eingereichten Businesspläne zu positiven Finanzierungsentscheidungen führen“, erklärt Dr. Jan Evers, Geschäftsführer der Unternehmensberatung evers & jung. Ursachen hierfür seien, neben einer negativen Einschätzung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit, auch unvollständige und wenig aussagekräftige Businesspläne. Weiterhin fällt es vielen Gründern schwer, eine Zukunftsprognose abzugeben bzw. die genaue Zielgruppe zu definieren. Auch eine sinnvolle Verknüpfung von Text- und Zahlenwerk fehlt oftmals in den Businessplänen.

Individuelle Businessplan-Modelle für verschiedene Gründungsbranchen

Im Gründungsalltag gibt es verschiedene Arten von Businessplänen, die das Gründen erleichtern sollen. „Do-it-yourself Businesspläne“, die nur auf Basis von Excel- und Worddateien eigenhändig vom Nutzer erstellt werden, sind die einfachste, aber auch risikoreichste Variante. Denn die Möglichkeit für Fehler und unvollständige Informationen ist hier besonders groß. Oftmals sind es jene Gründer, die mit den vielen Angeboten an verschiedener Software überfordert sind, die ihre Businesspläne auf diese Weise realisieren.

Die zweite Art von Businessplänen bildet die sogenannte klassische Software, die meistens in CD-Form kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Sie beinhaltet bereits Eingabefenster und weist eine Struktur sowie Form auf, an der sich die Nutzer orientieren können. Meist wird diese Möglichkeit für die Gründung mittelständischer Unternehmen genutzt, aber auch einige Startups greifen darauf zurück.

„Abzuwägen, welche Businessplan-Form die richtige ist, überfordert viele Gründer bereits in dieser ersten wichtigen Phase der Unternehmensgründung“, beschreibt Dr. Jan Evers. „Je nach Branche müssen unterschiedliche Faktoren in die Businessplanung einbezogen

werden. Gründer sollten darauf achten, dass ein Businessplan auch ihren Anforderungen entspricht. Wer z.B. einen Friseursalon eröffnen möchte, braucht eine andere Businessplan-Grundlage als jemand, der eine Franchise-Kette gründen oder ein innovatives Startup an den Markt bringen möchte.“

SmartBusinessPlan – Der branchenübergreifende Businessplan als Einheitslösung

Eine All-in-One-Lösung zur Erstellung eines einheitlichen, branchenübergreifenden und kompletten, finanzierungsreifen Businessplans bietet der SmartBusinessPlan. „Ganz egal, ob ein Café-Betreiber, ein mittelständisches Unternehmen oder ein modernes Startup – der SmartBusinessPlan ist durch seine einfache Nutzerführung sowie durch die automatische Verknüpfung von Zahlen- und Textteil für jeden Existenzgründer geeignet. Unser Ziel ist es, den Gründungsprozess durch ein einfach strukturiertes und von den Banken akzeptiertes sowie empfohlenes Businessplan-Tool zu optimieren und den Existenzgründungsprozess dadurch zu unterstützen. Wir wollen den Gründern – egal aus welcher Branche – den Einstieg in die Selbstständigkeit mit SmartBusinessPlan erleichtern“, betont Johannes Pankoke, Geschäftsführer der individee GmbH und Mitbegründer von SmartBusinessPlan.

Text- und Zahlenpassagen werden vom SmartBusinessPlan als Einheit gesehen und einzelne Angaben werden zu einer kompletten Finanzplanung zusammengeführt. Außerdem beinhaltet die Software zur Orientierung echte Businessplan-Beispiele unterschiedlicher Branchen. Die Layoutvorlagen sorgen für ein ansprechendes Design und der Nutzer erhält eine fertige pdf-Datei als Ergebnis. Hinzu kommt, dass der eigene SmartBusinessPlan von jedem Ort und zu jeder Zeit genutzt werden kann – eine SSL-verschlüsselte Datenübertragung sorgt für die Sicherheit der eingegebenen Daten.

Aktuell schreiben täglich über 100 Existenzgründer mit SmartBusinessPlan gleichzeitig an ihrem Businessplan.

Die Entwickler von SmartBusinessPlan:

SmartBusinessPlan ist eine gemeinsame Entwicklung des Hamburger Beratungsunternehmens evers & jung und der Berliner Softwareschmiede individee.



Bereits seit 2001 berät evers & jung internationale Akteure aus den Bereichen Finanzwirtschaft und Wirtschaftsförderung zu innovativen Förder-, Beratungs- und Vertriebslösungen. Für diese Kunden betreut evers & jung auch häufig Existenzgründer und Selbstständige, die vor der Herausforderung stehen, einen gut durchdachten und strukturierten Businessplan zu erstellen.

Die individee GmbH ist Technologie-Partner für junge Unternehmen und Startups. Sie unterstützt mit umfangreichem Know-how aus den Bereichen Informations- und Webtechnologie technisch anspruchsvolle Projekte ihrer Kunden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.smartbusinessplan.de

PRESSEKONTAKT

SILKE EVERS – C/O INDIVIDEE GMBH

ZOSSENER STR. 41

D-10961 BERLIN

E-MAIL: SEVERS[AT]SMARTBP.EU